

Mainz, 10.02.2014

Antrag **0250/2014 zur Sitzung Stadtrat am 12.02.2014**

**Fortführung der Schulsozialarbeit an Mainzer Grundschulen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP)**

Die bis Ende 2014 befristete Einführung der Schulsozialarbeit an Mainzer Grundschulen aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes hat sich in kurzer Zeit bewährt. Erste Zwischenberichte über die Wirkung zeigen, dass diese Arbeit erfolgreich ist, präventiv wirkt und teure Folgemaßnahmen im Bereich Familienhilfe und Jugendhilfe vermeiden hilft. Eine genaue Evaluation durch das Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ism) wird die Verwaltung wie angekündigt im März vorlegen.

Schulen, Lehrkräfte und Eltern äußern sich sehr zufrieden über die bisherige Arbeit der 10 Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter. Es zeichnet sich aber schon heute ab, dass es sinnvoll ist die Schulsozialarbeit an Grundschulen, angedockt an das Jugendamt, zu einer gesicherten Daueraufgabe wird.

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept vorzulegen, das sicherstellt, Schulsozialarbeit an Grundschulen im bisherigen Umfang, angebunden an das Jugendamt, über 2014 hinaus dauerhaft fortzuführen.

Die Verwaltung wird gebeten, das Gespräch mit dem Land zu suchen, um darauf hinzuwirken, dass der im Bundesrat vom Land Rheinland-Pfalz unterstützte Antrag zur Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit in der neuen Legislaturperiode des Bundestages erneut eingebracht wird bzw. eine Weiterförderung durch die Bundesregierung auf anderem Wege unterstützt wird.

gez. Dr. Eckart Lensch, SPD-Stadtratsfraktion

gez. Sylvia Köbler-Gross, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Walter Koppius, FDP-Stadtratsfraktion